

„Fiedlschneider“ verkauft

Silvia und Jürgen Köllner neue Eigentümer der Zoiglstube – Im Juni soll Ausschank beginnen

Windischeschenbach. (phs) Der „Fiedlschneider“ ist seit Freitagnachmittag in neuen Händen. Jürgen und Silvia Köllner kaufen die Zoiglstube von den Erben Rita Sperbers, die im September 2008 gestorben war.

Lediglich die Unterschrift einiger auswärtiger Mitglieder der Erbengemeinschaft fehlt noch, die aber bereits ihr Einverständnis erklärt haben. Gleich am Samstag machte sich das Paar an die Renovierungsarbeiten des Traditionslokals am Stadtplatz, das ungefähr 60 Gästen Platz bietet. Dazu kommt ein Biergarten.

Soll urig bleiben

Übermäßig viel möchten die neuen Besitzer nicht verändern. „Es soll urig bleiben“, sagt der 37-jährige Jürgen Köllner. In Küche und im Bierlager gebe es aber einiges zu tun, zudem wollen die Köllners das Kellergewölbe herrichten. Vereine oder Privatleute sollen die Räume für Feiern mieten können.

Im Juni soll der „Fiedlschneider“ wieder geöffnet sein. Mit einigen Neuerungen auf der Speisekarte. Dann soll es gemäß des Zoiglkalenders im vierwöchigen Turnus weitergehen.

Viel Arbeit für die neuen Wirte. Er arbeitet bei ATU in Weiden im Verkauf, sie ist Schwester am Krankenhaus Neustadt. Die Eltern von Niklas (10) und Jonas (7) versprechen sich aber viel Unterstützung von der Familie. Die Motivation stimmt auf jeden Fall: „Eine Zoiglstube war immer mein Traum, aber bisher wurde ja immer alles weitervererbt“, sagt der Ehemann.

Mehrere Interessenten

Die Köllners waren nicht die einzigen, die diesen Traum hatten. „Es gab starkes Interesse, es wurde heftig gefeilscht“, sagt Anwalt Clemens Sammet, der den Verkauf betreute. Mit den neuen Eignern, gebürtigen Windischeschenbachern, habe er einen „anständigen, adäquaten Preis über den Markt gefunden“.

Andere Träume in der Stadt sind allerdings wie Bierschaum in sich zusammengefallen. „Das Thema Zoiglmuseum ist vom Tisch“, betont Bürgermeister Andreas Meier. Es gebe bereits eine kleine Ausstellung im Brauhaus, und auch der Schafferhof mache in dieser Richtung viel. Ursprünglich war angedacht, so ein Museum im Neuhauser Burgkeller einzurichten.

Der wäre dann aber nicht mehr vermietbar gewesen, zudem hätte er



Jürgen und Silvia Köllner sind die neuen Eigentümer der Zoiglstube „Fiedlschneider“. Die Söhne Jonas und Niklas (vorne, rechts) wollen kräftig mithelfen. Bild: ab

ständig bewirtschaftet werden müssen, denn wenn sich Besucher schon das Bierbrauen anschauen, würden sie auch an Ort und Stelle einen Schluck erwarten, erklärt Meier. Besser sieht es mit einem Nordic-Walking-Park aus. Meier: „Das entschei-

det sich in den nächsten Wochen.“ Die Stadt will zusammen mit der E.ON bis zum Sommer drei Strecken ausweisen. Das kostet rund 10000 Euro. „Sponsoren sind uns jederzeit willkommen“, fügt der Rathauschef an.